

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 14. Jänner 2013** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegen-  
genommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung  
geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **14. Jänner 2013** werden 50 % des  
Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmel-  
dung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.  
Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmände-  
rungen vorzunehmen.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 220,- (+ 20 % USt.)  
Mitglieder der Mitveranstalter:  
WKO – Bundessparte Industrie bzw. Industriellenvereinigung € 220,- (+ 20 % USt.)  
Nichtmitglieder: € 380,- (+ 20 % USt.)  
StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),  
gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)  
Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

### Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser-  
und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

### Organisatorische Hinweise:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

## ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:  
**Industrieemissionsrichtlinie – Umsetzung in nationales Recht**  
**23. Jänner 2013**, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....  
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

E-Mail: .....

### Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied       WKO – Bundessparte Industrie       Industriellenvereinigung  
 StudentIn (Inskriptionsbestätigung)  
 DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten .....  
Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22402“).

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
SEIT 1909  
denken

# Industrieemissionsrichtlinie Umsetzung in nationales Recht

**Datum: Mittwoch, 23. Jänner 2013**

**Ort: Bundesamtsgebäude – Festsaal  
1030 Wien, Radetzkystraße 2**

In Kooperation mit



# P R O G R A M M

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:20 *Begrüßung und Eröffnung*

o.Univ.-Prof. Dr. Bernhard RASCHAUER, Universität Wien / ÖWAV-Vorstand,  
Leiter der ÖWAV-Fachgruppe Recht und Wirtschaft  
Vize-Generalsekretär Mag. Peter KOREN, Industriellenvereinigung  
SC Gen.-Schr. DI DDr. Reinhard MANG, Lebensministerium

## Block I Umsetzung in Österreich

Moderation: **Dr. Wilhelm BERGTHALER, Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH**

10:20 – 10:50 **Überblick über die Industrieemissionsrichtlinie – Knackpunkte für Legistik und Vollzug**

Univ.-Prof. Dr. Verena MADNER, Wirtschaftsuniversität Wien

10:50 – 11:10 **Umsetzung in der Gewerbeordnung 1994 (Schwerpunkte: beste verfügbare Techniken, Öffentlichkeitsbeteiligung und Kontrolle)**

Dr. Andrea JUNGWIRTH, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

11:10 – 11:30 *Fragen und Diskussion*

11:30 – 11:50 **Umsetzung im Abfallwirtschaftsgesetz**

MR Mag. Maria AMON, Lebensministerium

11:50 – 12:10 **Umsetzungserfordernisse im WRG**

Mag. Charlotte VOGL, Lebensministerium

12:10 – 12:30 *Fragen und Diskussion*

12:30 – 13:30 *Mittagspause*

## Block II Konsequenzen für Vollzug und Praxis

Moderation: **Dr. Peter SANDER LL.M., MBA, NH Niederhuber Hager Rechtsanwälte GmbH**

13:30 – 13:50 **Umweltinspektion und Kontrolle – Herausforderungen für die Vollzugsbehörden**

HR Mag. Hubert REICHL, Amt der OÖ Landesregierung

13:50 – 14:20 **Alles neu im „Sevilla-Prozess“? Zur Überarbeitung der BAT-Dokumente**

Dr. Ilse SCHINDLER, Umweltbundesamt GmbH

14:20 – 14:50 **Das neue Grenzwertregime – Konsequenzen für die betriebliche Praxis**

Dr. Wilhelm BERGTHALER, Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH  
Mag. Martin NIEDERHUBER, NH Niederhuber Hager Rechtsanwälte GmbH

14:50 – 15:10 *Fragen und Diskussion*

15:10 – 15:40 *Kaffeepause*

## Block III Praxisbeispiele

Moderation: **Mag. Martin NIEDERHUBER, NH Niederhuber Hager Rechtsanwälte GmbH**

15:40 – 16:00 **Thermische Verwertung von Abfällen – Alles beim Alten?**

DI Dr. Thomas LINSMEYER, ENERGIE AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH  
DI Dr. Josef WALT, ENERGIE AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH

16:00 – 16:20 **Biologische Behandlung von Abfällen – Neu im IPPC-Regime**

GF Ing. Horst MÜLLER, Ingenieurbüro f. Umwelttechnik Müller Abfallprojekte GmbH

16:20 – 16:40 **Herausforderungen für die Planer von abfallwirtschaftlichen Projekten**

DI Walter SCHARF, Ingenieurgesellschaft Innovative Umwelttechnik GmbH (IUT),  
ÖWAV Vorstand / Leiter der ÖWAV-Fachgruppe „Abfallwirtschaft“

16:40 – 17:00 **Schlussdiskussion**

### Seminarinhalt:

Was bringt die Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie im österreichischen Anlagenrecht? Sprechen wir weiterhin vom „Stand der Technik“? Oder gelten ab jetzt „beste verfügbare Techniken“?

Welche Herausforderungen bringen das neue Instrument der Umweltinspektionen sowie die erweiterte Beteiligung der Öffentlichkeit?

Diese und mehr Fragen mit Relevanz für Praktiker sollen im Rahmen dieser Veranstaltung beleuchtet werden. Unter Berücksichtigung der europarechtlichen Vorgaben wird der Schwerpunkt auf die laufende Umsetzung in den österreichischen Materiegesetzen gelegt.

### Zielgruppe:

VertreterInnen von Kommunen, Verbänden, private Entsorgungswirtschaft, abfallrechtliche GeschäftsführerInnen, PlanerInnen, BehördenvertreterInnen, RechtsanwältInnen, RichterInnen, Industrie, Energiewirtschaft, LieferantInnen

### Anreisehinweis:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz.

Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.



**Anreise mit dem Auto:** Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



**Parkmöglichkeit**  
(kostenpflichtige Tiefgarage):  
Radetzky-Garage  
1030, Hintere Zollamtsstraße 2  
Georg Coch-Platz Garage  
1010, Georg-Coch-Platz